

These 1

Zu Beginn des deutschen Vereinigungsprozesses und der damit verbundenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationen bestand ein beispielloser Aufbruchswille und eine breite, mehrheitliche Zustimmung zu den verfolgten politischen Zielvorstellungen

These 2

Die staatliche Vereinigung Deutschlands war ein nationales Projekt.

Die damit verbundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformationen waren aber Teil eines zielgleichen globalen Aufbruchs- und Veränderungswillens.

Aus der „Charta von Paris für ein neues Europa“ (21.11.1990)

- *„Wir verpflichten uns, **die Demokratie** als die einzige Regierungsform unserer Nationen aufzubauen, zu festigen und zu stärken.“*
- *„**Freiheit und politischer Pluralismus** sind **notwendige** Elemente unserer gemeinsamen Bemühungen um die Entwicklung von **Marktwirtschaften** hin zu dauerhaftem Wirtschaftswachstum, Wohlstand, sozialer Gerechtigkeit, wachsender Beschäftigung und rationeller Nutzung der wirtschaftlichen Ressourcen.“*

These 3

Die Überführung der etablierten, zentralgelenkten sozialistischen Planwirtschaften und der damit verbundenen totalitären Staatswesen in das System eines demokratischen Rechtsstaates mit marktwirtschaftlicher Ordnung war eine Herausforderung, die von den meisten politischen Akteuren zunächst unterschätzt wurde.

Es fehlte zumindest anfangs an einem angemessenen politischen Problemverständnis.

These 4

Eine Schlüsselfunktion bei der wirtschaftlichen Transformation der neuen Bundesländer hatte die Treuhandanstalt.

Auch wenn sich in ihrer Tätigkeit die Konflikte und Widersprüche der 1990er Jahre konzentrierten, folgte sie einem sinnvollen, zielführenden Konzept und leistete insgesamt gesehen eine unverzichtbare Arbeit.

These 5

Der Beitritt der ostdeutschen Bundesländer zum Grundgesetz sicherte den für die Transformation erforderlichen Rechtsrahmen und die notwendigen Institutionen und begründete die Forderung nach Angleichung der Lebensverhältnisse.

These 6

Mit dem Fall des Eisernen Vorhanges und der Überwindung der Blockgegensätze erhielt die Tendenz zur Globalisierung besonderen Schub.

Für die deutsche Politik war deshalb die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit eine zentrale Herausforderung der letzten 30 Jahre